

Gemeindeamt Hainzenberg

6278 Hainzenberg, Dörfel 360 • Bezirk Schwaz - Tirol
Telefon: 05282/2518 • Fax: 05282/2518 18

KUNDMACHUNG

In der Gemeinderatssitzung 6/2013 vom 23.10.2013 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

BESCHLÜSSE:

Zu Punkt 1):

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung stellt der Bürgermeister fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Punkt 2):

Änderung Bebauungsplan Gergely – Beauftragung Planzeichnung

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 16.05.2012 wurde ein Bebauungsplan für die Gp. 651/2 erlassen. Nunmehr beabsichtigt der Besitzer Gergely eine geänderte Bauführung. GV Dornauer regt an, dass bei einer erneuten Änderung des Bebauungsplanes der Abstand zur Straße wie bei den anderen bereits beschlossenen Bebauungsplänen ebenfalls 4m betragen soll.

Der Gemeinderat erteilt die Zustimmung zur Änderung des Bebauungsplanes und beauftragt den Raumplaner Dipl.-Ing. Andreas Lotz mit der Planerstellung unter Berücksichtigung des Mindestabstandes zur Straße im Ausmaß von 4m.

Zu Punkt 3):

Beratung und Beschlussfassung über Erhöhung der Wassergebühren.

Für den erforderlichen Neubau des Hochbehälters braucht die Gemeinde in den nächsten Jahren unbedingt Bedarfszuweisungen. Vom Land wurden diesbezüglich für die Jahre 2014-2016 jährlich EUR 150.000,00 zugesagt. Gleichzeitig wird jedoch eine Erhöhung der Wassergebühr (Richtwert 1,00 Euro/m³) verlangt.

GV Binder führt an, dass ihm zur weiteren Vorgangsweise Hochbehälterbau noch zu wenig Informationen vorliegen. Es muss zumindest feststehen, wie der Hochbehälter schlussendlich ausschauen und auch kosten soll, bevor über eine Gebührenerhöhung abgestimmt werden soll. Die Bürger werden seiner Meinung nach eine Verdoppelung der Wassergebühr nicht hinnehmen. GR Kreidl erkundigt sich, ob es einen Plan B zur derzeitigen Hochbehältervariante gibt. Die Notwendigkeit eines Behälterneubaus wird nicht in Abrede gestellt. GV Dornauer führt an, dass es sich bei den bisher zugesagten Bedarfszuweisungen seiner Meinung nach um ohnehin regulär der Gemeinde zustehende Mittel handelt. Eine zu beschließende Gebührenerhöhung sollte daher mit Sondermitteln des Landes belohnt werden. Es entsteht eine Diskussion darüber, ob die Gebührenerhöhung nicht Zug um Zug mit einer Zusage von Sondermitteln beschlossen werden kann. GRin Haas erklärt, dass bei sämtlichen Förderungen die Mittel in der Regel erst im Nachhinein fließen.

Der Bürgermeister schlägt eine stufenweise Erhöhung der Wassergebühr vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit Wirksamkeit ab 1.10.2014 die Wassergebühr von derzeit 0,55 Euro auf 0,65 Euro brutto je m³ anzuheben.

Zu Punkt 4):

Verlängerung der Biomüllabfuhr

Der Vertrag zwischen der Fa. Mayr Kanalservice und den Gemeinden Aschau im Zillertal, Rohrberg, Zell am Ziller, Zellberg, Hainzenberg, Gerlos, Ramsau im Zillertal, Hippach, Schwendau, Mayrhofen, Finkenberg, Tux, Brandberg, Ginzling/ Dornauberg vom 20.12.2010 ist gemäß Punkt 3.1 auf die Dauer von 3 Jahren abgeschlossen worden.

Der Vertrag endet somit formell am 31.12.2013, beinhaltet jedoch im genannten Vertragspunkt eine Verlängerungsoption um je 2 Jahre. Bei einer Besprechung der Gemeinden zur Vertragsverlängerung – Bioabfallsammlung am 11.10.2013 im Hotel Crystal in Fügen wurde vereinbart die erste Verlängerungsoption für weitere 2 Jahre zu gleichbleibenden Bedingungen anzunehmen.

Der Gemeinderat ist mit dieser Vorgangsweise einverstanden.

Zu Punkt 5):

Schneeräumung Winter 2013/2014

Die Schneeräumung Winter 2013/14 wird einstimmig an die Fa. Wilfried Gredler laut Angebot vom 23.10.2013 vergeben. Der Salzpreis ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Fahrzeugregiepreise haben sich um jeweils EUR 2,00 erhöht.

Die Gehsteigräumung Dörfel und Busbucht Unterberg wird wie im Vorjahr von Herrn Payr Thomas über den Maschinenring abgewickelt.

Die Gehsteigräumung im Bereich Zell-Hainzenberg erfolgt durch die Marktgemeinde Zell am Ziller.

Zu Punkt 6):

Festsetzung Kostenersatz für Wählerverzeichnisse und Auszüge aus Wählerevidenz

Die Gemeinden haben den politischen Parteien auf deren Antrag gegen Kostenersatz ein Wählerverzeichnis oder einen Auszug aus der Wählerevidenz zu übermitteln. Als Kostenersatz wird vom Gemeinderat für diese Dienstleistung bis auf weiteres ein Pauschalbetrag von Euro 50,00 pro Wählerverzeichnis oder Auszug aus der Wählerevidenz einstimmig beschlossen.

Zu Punkt 7):

Sportpassförderung.

Der Bürgermeister informiert, dass wie bereits in den Vorjahren im Raum Mayrhofen für Kinder, die zwischen dem 01.09.1998 bis 31.12.2007 geboren sind, ein günstiger Sportpass angeboten wird.

In unserer Gemeinde können daher alle Kinder, die in den Ortsteilen Lindenhöhe, Penzing, Eggweg und Enterberg wohnhaft sind (das wären nach derzeitigem Stand 19), ebenfalls diesen Sportpass kaufen. Voraussetzung ist jedoch eine Kostenbeteiligung der Gemeinde in der Höhe von EUR 40,00 je Sportpass.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Kostenbeteiligung am Sportpass Mayrhofen für den Winter 2013/2014.

Zu Punkt 8):

Wasserversorgung Quellerschließung

Es wurde vom Land (Mag. Volderauer) angeregt, im Zusammenhang mit dem geplanten Hochbehälterneubau weitere mögliche Wasserquellen zu erschließen bzw. vorerst zu beproben, um künftigen Wassermangel vorzubeugen. Bei einer Begehung am 10.10.2013 wurden einige mögliche Quellen (Mühlbachquelle, weitere Quellen im Bereich der bestehenden Wildgehegequellen) besichtigt. Der Bürgermeister verliert das

Besprechungsprotokoll der Fa. AEP vom 10.10.2013. Der Bürgermeister hat bereits mit dem Grundbesitzer Kröll Hansjörg junior ein Vorgespräch geführt.

GR Huber erkundigt sich, ob wir denn zu wenig Wasser haben. Der Bürgermeister erklärt, dass der Hochbehälter langfristig (Jahr 2060) geplant wird und daher eine weitere Quellerschließung eine Bedingung des Landes für die wasserrechtliche Bewilligung darstellt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig etwaige anfallende Kosten im Zusammenhang mit der Beprobung der potentiell zu fassenden Quellen.

Zu Punkt 9):

Schülerbeförderung Innerberg

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die bisherige Regelung beizubehalten und die Zubringerfahrten weiterhin zu bezahlen.

GV Dornauer erklärt, dass er mit der verkürzten Art der Protokollierung dieses Punktes nicht einverstanden sei.

Zu Punkt 10):

Ansuchen auf Mietzinsbeihilfe – Klocker Julia

Dieser Punkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Zu Punkt 11):

Sammlungen

Wintersportverein Zell am Ziller – Euro 100,00

Zuschuss Luxner Martin – Chronistenausflug

Zu Punkt 12):

Allfälliges

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben von Dekan Dr. Ignaz Steinwender betreffend Kostenbeteiligung an den Sanierungsarbeiten (Renovierung Nordseite) der Wallfahrtskirche Maria Rast. Der Punkt soll als Tagesordnungspunkt bei der nächsten Gemeinderatssitzung aufgenommen werden.

Der Bürgermeister informiert über ein Angebot der Fa. Elektro Singer über LED-Straßenlampen.

Der Bürgermeister hat ein Gespräch mit Hermann Rieser geführt (Wohngebiet, Almdorf etc.).

Der Bürgermeister informiert über eingeholte Angebote für interaktive Tafeln für die Volksschule.

Es ist möglich, dass die Gemeindegrenze im Bereich „Kitzwiese“, Ramsau, geändert werden soll. Es gab bereits Besprechungen sowie eine Grenzverhandlung.

Der Bürgermeister verliest das Ansuchen der Familie Burgstaller betreffend die Anbringung einer Hinweistafel „Alte Kapelle von 1659“.

Es gibt noch keinen Termin für die Wasserrechtsverhandlung zum Kanalvorhaben „Dickach“.

Der Bürgermeister lädt die Gemeinderäte zur Jungbürgerfeier am 16.11.2013 ein.

Der Bürgermeister verliest die Einladung der Schützengilde Zell am Ziller zur 1. Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen.

Am 23.11.2013 findet im Europahaus Mayrhofen die Zillertaler-Charity-Gala statt.

Ab 01.12.2013 gelten im Recyclinghof Zell neue Öffnungszeiten. Mo. 13:00-18:00 Uhr, Mi. 13:00-18:00 Uhr und Samstag 8:00-11:00 Uhr. Die Freitagöffnung fällt weg.

GV Binder informiert, dass die Wäscherei der Lebenshilfe in Ramsau künftig die Feuerwehruniformen waschen wird. Weiters informiert er die Gemeinderäte über das neue Feuerwehrauto.

Die für Herbst geplanten Asphaltierungsarbeiten werden demnächst durchgeführt. Die Fräsarbeiten wurden bereits vorgenommen. Lt. Bürgermeister sollen im Bereich Unterberg, im Bereich Mühlegg und im Bereich Innerberg „Hütte“ Sanierungsmaßnahmen gesetzt werden. GR Huber erklärt, dass die Straßen im Bereich Enterberg in einem äußerst desolaten Zustand sind und eine Sanierung dringend erforderlich wäre.

GR Kreidl erkundigt sich über die nächsten Schritte im Zusammenhang mit dem Hochbehälterneubau.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:
Georg Wartelsteiner